

Naht das Ende?

**Ahmungserfahrungen und Sinnes-
täuschungen künden die Auf-
lösung des Papstes an.**

**Die eigentlichen Schuldigen an der
Wegelei in Kischineu ermittelt.**

Das Unheil in Schlesien.

Deutschland.

Berlin, 15. Juli.

Im Reichspostamt tritt demnächst der erste Kongress für Fern-Telegraphie zusammen. Er wird den internationalen Verkehr regeln und Maßnahmen zur Verhütung eines Weltmonopols schaffen, wie es Marconi und dessen englische Hintermänner im Auge haben.

Berlin, 15. Juli.

Die Anhänger des Dr. Theodor Barth sind eifrig bemüht, Beweise für angeblich vorgekommene Wahlunregelmäßigkeiten zu sammeln, die seine Niederlage beweisen sollen. Ein Komitee hat entdeckt, daß im Dorfe Groß-Lupa nur 15 Stimmen für Dr. Barth gezählt wurden, während 43 dortige Wähler unter Eid erklärt haben, daß sie für ihn stimmten. Der Staatsanwalt ist ersucht worden, ein Strafverfahren einzuleiten.

(Special-Verichte der N. V. Staatszeitung.)

Berlin, 15. Juli.

Oesterreichisch-Schlesien befindet sich in großer Noth, und auch aus Preussisch-Schlesien kommen trübe Nachrichten. Die ersten hier eingetroffenen Meldungen von Wolfenbrüchen und folgenden Ueberschwemmungen haben den Umfang der Kalamität auch nicht annähernd angegeben. Es handelt sich um eine wahre elementare Katastrophe, wie sie in den jetzt so schwer heimgesuchten Gegenden kaum noch erlebt worden ist. Am schwersten sind die Niederungen um Reife, Glatz, Jägerndorf und Troppau betroffen. Mit derartigen Gewalt sind die Wässer über die Ufer getreten, daß Bahndämme und andere über die schlesischen Brücken führenden Verkehrswege fortgerissen worden sind. Der Verkehr ist auf weite Strecken vollständig unterbrochen. In den Dörfern und Ortschaften der Niederungen sind eine ganze Reihe Häuser von den Fluthen weggeschwemmt. Und schon wird gemeldet, daß auch Menschenleben der Katastrophe zum Opfer gefallen sind. In der Glatzer Reife sind vier Personen ertrunken. Es wird befürchtet, daß sich die Verlustliste noch bedeutend höher stellen wird.

Der zur Zeit sich hier auf Besuch befindende Schachmatador Laster gab eine Vorstellung im Simultanspiel. Trotzdem er den Segnern große Spielfolgeleistungen entgegenbrachte, gewann er vier Partien und machte zwei remis.

Die Schillinggilde in Wosen feiert in diesen Tagen ihr 650jähriges Bestehen, zugleich auch als Jubiläum der Gründung des deutschen Theils der Stadt Wosen, die im Jahre 1253 erfolgte und wobei diesem Theile der heutigen Stadt Wosen (westlicher Theil ohne Wallische) Selbstverwaltung nach Magdeburger Art Recht bewilligt wurde. Dieses Recht behielt die Stadt bis 1793, wo es durch die Theilung Polens verloren ging.

England.

Lortsmouth, 15. Juli.

Der Kapitän in Hemplill, Befehlshaber des Flaggschiffes „Pearl“ erhielt den Befehl, die Kohlenbunker mit bestem Brennmaterial zu füllen und dann mit Vollkraft nach Frankreichs Bay, Maine, zu fahren. Es ist dieses das erste Mal, daß ein amerikanisches Kriegsschiff einem so schweren und langen Versuch unterworfen wird. Die Reise erinnert an die Schnellschiff, welche die „Oregon“ während des spanischen Krieges machte. Taucher haben bereits mit der Reinigung der Schrauben begonnen. Der Kapitän Hemplill fährt am Freitag Morgen um 9 Uhr von Portsmouth ab.

London, 15. Juli.

Samuel Herbert Dougal, der Vertreter der sensationellen Nordhat im Mont House, wurde in dem Gefängnisse zu Chelmsford gehängt, nachdem er ein volles Geständnis abgelegt hatte. Sein Opfer war Fraulein Camille Cecile Holland in Saffron Walden, Essex. Er war am 23. Juni von dem Assisenrichter in Chelmsford zum Tode verurtheilt worden.

Rußland.

Kischineu, 15. Juli.

Die Mörder des Anaben Dubassan, dessen Tod den Juden zur Last gelegt wurde und den Anlach zu den Wegeleien gab, sind entbedt. Ein Gärtner legte das Geständnis ab, daß er und des Anaben Onkel das Verbrechen verübten.

Fürst Urusoff, der neue Gouverneur von Kischineu machte den hervorragenden jüdischen Bürgern der Stadt Besuche und empfing deren Gegenbesuche.

Italien.

Rom, 14. Juli, 9:15 Morgens.

Der nachkommende Krankenbericht wird folgenden Inhalt haben:
„In dem Befinden des Papstes, wie es gestern Abend befriedigend wurde, ist keine Veränderung eingetreten. Puls 92, schwach. Atmung 20. Temperatur 36,5 Centigrade.“

Lapponi.

Mazzoni.

Rom, 14. Juli, 10:15 Vorm.

Der Papst fühlt, daß sein Ende naht und ertheilt seine letzten Verfügungen. Er sprach mit fichtiger Anstrengung zu seinen Privatsekretären Angeli und Marzolini und wiederholte seine frühere Bestimmung, daß alle Geschenke, die er anlässlich seines Jubiläums im Jahre 1888 erhielt, und die einen sehr hohen Werth besitzen, Eigentum des päpstlichen Stuhles bleiben sollen. Die bei den letzten Jubiläen empfangenen Geschenke sollen zum Besten armer Kirchen verwendet werden.

Rom, 14. Juli, 11:35 Vorm.

Der Papst hat zeitweise Anfälle von Schläffsucht. Während des Wachens äußert er zusammenhanglose Worte. Kleine Gläsern Totapernwein, ein Geschenk des Kaisers Franz Joseph, scheinen dem Kranken wohlzutun. In den unteren Extremitäten macht sich eine Schwellung bemerkbar. Der Sauerstoffapparat wird hergerichtet, um im Nothfalle künstliche Athmung zu bewirken.

Bevor der Papst zu phantastischen Aussagen, war er sich seines Zustandes voll bewußt. Er ließ den Kardinal Rampolla kommen und ertheilte ihm im Flüchtereine einen Auftrag. Nachdem er dies erledigt hatte, ließ er sich von dem Kardinal Bibes y Tuto den französischen Segen ertheilen.

Rom, 14. Juli.

Ueber das Testament des Papstes wird viel gesprochen, es ist indeß nichts Näheres bekannt, als die nachstehende Aeußerung Leos des Dreizehnten an seine Nefen:

„Als Papst besitze ich nichts, da ich von den Almosen der Gläubigen lebe. Es würde ein großes Unrecht gegen die Kirche sein, wenn ich meinen Verwandten auch nur die kleinste Zuwendung aus den Mitteln machen wollte, welche die Leute sich selbst entziehen, um sie mir zu senden. Mein persönliches Eigentum habe ich aber schon längst unter Euch vertheilt.“

Diese Erklärung hat Niemanden überrascht, denn der Papst war als geschworener Gegner jeder Art von Nepotismus bekannt. Unter dem persönlichen Vermögen verstand der Papst die Erbschaften, welche ihm aus dem Nachlass seiner Onkel und Brüder zufließen und seine „Prälatur“ von 40,000 Scudi. Im Jahre 1881 ließ Leo der Dreizehnte sein ganzes Vermögen durch den bedeutenden Juristen Kardinal Comenz abschätzen und unter seine Verwandten vertheilen. Als des Papstes Bruder, der Kardinal Giuseppe Pecci starb, befiel Leo der Dreizehnte nur dessen Bibliothek und überwies den übrigen Nachlass den Verwandten, welche eine Erklärung unterzeichneten, daß sie keinerlei Ansprüche mehr an die Hinterlassenschaft des Papstes hätten.

Rom, 14. Juli, 12:55 Nachm.

Die Kunde von dem ersten Zustande des Papstes verbreitet sich schnell durch die Stadt. Die Kardinal- und die Mitglieder des diplomatischen Corps eilen in den Vatikan.

Rom, 14. Juli, 1:25 Nachm.

Dr. Lapponi verließ den Vatikan, um seine kranke Tochter zu besuchen. Man schließt daraus, daß die Gefahr, in der der Papst schwelgt, weniger drohend ist.

Rom, 14. Juli, 2:15 Nachm.

In dem Befinden des Papstes traten heute Ercheinungen ein, welche die Aerzte als äußerst beunruhigend erklärten. Namentlich machten ihnen die kurzen, aber häufig wiederkehrenden Delirienanfälle Sorge. Während die geistige Sinnesäußerung offenbar eine Folge nervöser Erhöpfung war, sind die heutigen Phantasien nach der Ansicht der Aerzte Zeichen dafür, daß das Hirn angegriffen sei.

Die Sinnesstörungen gehen bereits so weit, daß der Papst vermeintliche Personen im Zimmer zu sehen und zu hören glaubt. Als die Aerzte und der Leibdiener ihn von der Haltlosigkeit seiner Einbildung zu überzeugen suchten, sagte der Kranke: „Seht Ihr ihn denn nicht? Er rütelte doch an den Stühlen und andern Gegenständen, wenn er sich bewegt.“ Die Aerzte halten das Ende für bevorstehend. Es kann nicht mehr lange auf sich warten lassen, gleichviel ob es durch Herzschlag oder Blutarmuth im Gehirn herbeigeführt wird.

Rom, 14. Juli, 2:55 Nachm.

Alle Organe des Papstes beginnen die natürliche Thätigkeit einzustellen. Die Ausscheidungen haben aufgehört. Es wird keine Nahrung mehr genommen.

Rom, 14. Juli, 4:30 Nachm.

Es wird keine Aenderung in dem Befinden des Papstes gemeldet. Drei Nefen des Patienten halten sich in der Nähe des Krankenzimmers auf.

Rom, 14. Juli, 6 Uhr Abends.

Unter größter körperlicher und geistiger Anstrengung gelang es dem Papste, sich in stehende Stellung zu bringen. Er bestand darauf, das Bett zu verlassen, machte sich aber nach wenigen Augenblicken wieder niederlegen.

Rom, 14. Juli, 6:20 Abends.

Das Befinden des Papstes besserte sich im Laufe des Tages so weit, daß vier Kardinalen der Besuch des Krankenzimmers gestattet werden konnte.

Rom, 14. Juli, 7 Uhr Abends.

Die Erholung des Papstes dauert an. Es haben sich keine Delirien wieder eingestellt. Am späten Nachmit-

tage sprach der Papst mit völliger Geistesklarheit.

Berlin, 14. Juli.

Das bevorstehende Ableben des Papstes erregt in ganz Deutschland große Theilnahme und tiefe Trauer in katholischen Kreisen. Leo 13. unterhielt zur deutschen Politik stets gute Beziehungen. Er veranlaßte die Centrumspartei zu einem friedlichen Zusammengehen mit der Regierung und erhöhte dadurch den Einfluß auf die deutsche Politik. In hiesigen offiziellen Kreisen macht man kein Hehl aus der Ansicht, daß Leo 13. betreffs seiner Beziehungen zu Deutschland der beste aller Päpste war. Ihm sei es zu verdanken, daß das Centrum in kirchlichen Fragen sich nachgiebig zeigte. Der Fall mit dem Bischof Morum in Trier, welcher bekanntlich den Eltern, welche ihre Kinder in die gemischten Schulen schickten, die Kommunion verweigerte und welcher von Leo 13. angewiesen wurde, seine Verfügung rückgängig zu machen, wird als Beispiel angeführt. Ebenso wird seine Hülfe zur Beilegung des Kulturkampfes rühmend erwähnt.

Rom, 14. Juli.

Das folgende Bulletin ist soeben erschienen: Der Papst verbrachte einen ziemlich ruhigen Tag, hatte aber kurze Perioden von Gebrüchlichkeit. Puls 88, schwach. Respiration 32. Temperatur 36,08 Centigrade. Die Stärke des hohen Patienten nimmt langsam aber fortwährend ab.

Rom, 14. Juli.

8 Uhr Abends. — Das folgende Bulletin ist soeben erschienen: Der Papst verbrachte einen ziemlich ruhigen Tag, hatte aber kurze Perioden von Gebrüchlichkeit. Puls 88, schwach. Respiration 32. Temperatur 36,08 Centigrade. Die Stärke des hohen Patienten nimmt langsam aber fortwährend ab.

Gez.: Mazzoni.

Lapponi.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 15. Juli.

Aus Agram, der Hauptstadt Kroatiens, werden Dynamitverbrechen gemeldet. Es wurde großer Sachschaden, aber kein Verlust an Menschenleben verursacht. Eine Bombe explodirte vor dem Hause des Abgeordneten Matunci, eine andere im Keller des Gebäudes, in dem sich die Regierungsgewalt und eine Bank befinden. Man glaubt, daß es sich um politische Anschläge handelt.

Budapest, 15. Juli.

Nach den jüngsten Schätzungen des landwirthschaftlichen Ministeriums wird die P. genernte in Ungarn auf 39,600,000, die Roggengernte auf 12,120,000 und die Hafengernte auf 11,100,000 Metercentner veranschlagt.

Frankreich.

Paris, 15. Juli.

Das französische Nationalfest wurde bei prächtigem Wetter in hergebrachter Weise gefeiert. Den Glanzpunkt der Festlichkeiten bildete die große Truppenparade und Ordensvertheilung auf dem Exerzplatz bei Longchamp. Einen interessanten Zwischenfall bildete das Erscheinen des Aeronauten Santos-Dumont, welcher den Präsidenten Loubet durch drei Pfeife mit der Dampfpeife seiner Ballonmaschine und mit einer Revolverkugel begrüßte, und dann schnell nach Puteaux zurückfuhr.

China.

St. Petersburg, 15. Juli.

Es wird halbamtlich erklärt, daß der Bericht über Begründung entbehrendemfolge der russische Gesandte L. Sar in China allen russischen Zivilisten in Rußschwang, Port Arthur und Korea die Abreise angerathen habe.

Venezuela.

Solebad, Sonntag, 12. Juli, Mitternacht.

Der Bericht, daß Ciudad Bolivar befinde, beruht auf einem Irrthum. Der General Rolando, der Befehlshaber der Rebellen, hat die Stadt noch im Besitze.

Gestern Nachmittag verließ ein Boot, welches neben dem Banner der Vereinigten Staaten die Parlamentarische Fahne führte, Ciudad Bolivar und fuhr über den Orinoco nach Solima. In dem Boote befand sich ein Priester, welcher erklärte, daß er im Namen der fremden Konsuln, des Bischofs und hervorragender Geschäftsmänner käme und eine wichtige Botschaft für den Befehlshaber der Regierungstruppen, General Gomez, habe. Da der Leutnant nicht anwesend war, verpackte der Priester wiederzukommen und fuhr wieder nach Ciudad Bolivar zurück. Dem Vertreter der Associated Press antwortete er auf die Frage nach der Befugnis, die amerikanische Fahne zu führen: „Ich führe die Fahne, weil sie überall geachtet wird.“

Gestern Abend traf das Kriegsschiff „Bolivar“ mit dem General Gomez an Bord hier ein. Von Ciudad Bolivar war auf das Schiff geschossen worden. Der „Bolivar“ legte sich so vor Anker, daß er mit der Belagerungsarmee Hülfsung hatte. Sobald die übrigen vier Schiffe der venezolanischen Regierung hier eingetroffen sind, wird mit den Angriffen auf die Stadt begonnen werden. Vorher soll der General Rolando zur Uebergabe unter Hülfsung der Strafreiheit für sich und seine Anhänger aufgefordert werden.

Chinesische Piraten.

San Francisco, 15. Juli.

Hier angelangten Verichten zufolge befindet sich das Kanonenboot „Callao“ auf der Jagd nach chinesischen Piraten, die einen Chinesen, welcher zur Mannschaft des „Callao“ gehörte, entführten und ihn mit dem Tode bedrohen, falls nicht ein Abgeld im Betrage von \$9000 bezahlt werde. Man wird jetzt versuchen, die Bande auszurotten.

Speziale.

Schweres, gebleichtes, wärftig gemustertes, baumwollenes Handtuchzeug, 18 Zoll breit, pro Yard 42 zu..... 42
Getüptertes „Crash“ Handtuchzeug, 18 Zoll breit 21c pro Yard zu..... 21c
Türkische Bade-Handtücher, ungebleicht sowie gebleicht, Größe 12x27, das Stück zu..... 4

25 Prozent
ist eine große
Reduktion

Sommer-Wachstoffe
Elegante Damen-Kravatten
Wachbare Röcke für junge Mädchen
Promenadenröcke für Damen
Damengürtel
Sunburst Skirts für junge Mädchen
Wachstoffe
Gezeichnete Damenröcke
Seidene Damenröcke
Sommer-Jackets für Damen

Speziale.

54 Zoll. Fisch-Damaß, figurirte Kante und klein punktirtes Muster, eine unferre 50c Sorten, die 39 zu..... 39c
54 Zoll. Fisch-Damaß von ausgezeichnet guter, schwerer Qualität, gewürfeltes Muster, gebleicht und ungebleicht, um damit aufzuräumen, pro Yard 43 zu..... 43c

25 Prozent Rabatt = Verkauf

Ein Viertel ab
ist ein großer
Rabatt

Sommer Waifis
Sonnenschirme
(keine Regenschirme)
Shirt Waifis
Feine Fächer
Sunburst Skirts für Damen
Gezeichnete Damenröcke
Alle Putzwaaren
Automobil-Regenröcke für Damen
Promenadenröcke für junge Mädchen

Eine großartige Spargelgelegenheit erwartet diejenigen, welche theilnehmen an diesem großen
Mitt-Sommer-Reduktions-Verkauf!
Während dieser ganzen Woche bis Samstag Abend um 10 Uhr.

Die Landschaftsgärtnerei für die St. Louiser Weltausstellung.

Die im nächsten Jahre in St. Louis stattfindende Weltausstellung soll und wird nicht bloß die größte, sondern auch die schönste ihrer Art werden — das ist ein großes Wort gelassen ausgesprochen, aber es hat seine volle Berechtigung. Die an der Spitze des gigantischen Unternehmens stehenden Persönlichkeiten machen es sich vom ersten Tage an zur Aufgabe, durch diese Ausstellung unser modernes Zeitalter mit seinen Errungenschaften des Wissens und Könnens, allen Schöpfungen des Geistes und der Menschhand in einer Weise zu repräsentieren, in der es noch bei keiner der früheren Ausstellungen geschehen ist. Der Rahmen, in welchem dieses Gesamtbild der Kultur und Zivilisation dem Beschauer vorgeführt werden soll, mit anderen Worten das Ausstellungsterrain und die Ausstellungsgebäude, wird selbstverständlich im Einklang mit der Bedeutung und Großartigkeit des Unternehmens stehen und bei Herstellung dieses Rahmens bildeten die Forderungen des Schönheitsbegriffes die hauptsächlichste Basis der Pläne und ihrer Ausführung.

Die Natur hat für das Ausstellungsterrain sehr viel gethan, aber die Kunst des Landschaftsgärtners hat noch mehr durch die Gartenanlagen, Wasserfälle und Lagunen, die dazu bestimmt sind, abgesehen von der Ausstellung selbst, den Besuchern eine Augenweide von unübertroffener Pracht und Schönheit zu bereiten. Der Haupttheil dieser Anlagen wird den Namen der Cascadengärten führen, weil in ihnen den Cascaden die überwiegend größte Rolle zuertheilt ist. Für die Herstellung dieser Anlagen hat die Ausstellungsbehörde eine Million Dollars bewilligt — das mag Manche eine sehr große Summe Geldes dünken, allein nach Vollendung der Arbeiten wird sich Niemand darüber wundern, daß dieselben so viel gekostet haben. Diese Gärten liegen im südlichen Theil des Gesamtbildes, das sich dem Beschauer südlich von dem großen Basin bietet, das zwischen dem Gebäude für Erziehungsweien und dem Elektrizitätspalast gelegen ist. Das Hügelgeland, auf welchem sich diese Anlagen ausdehnen, hat eine Breite von 300 bei einer Steigung von 60 Fuß. Von den drei Hauptcascaden ist die mittlere die größte. Das Wasser ergießt sich aus einer kunstvoll geformten Schale, zwanzig Fuß oberhalb der sich im Halbkreis um die „Festival Hall“ ziehenden Terrasse und stürzt dann in einer Breite von 45 Fuß herab, bis es schließlich zu einer Breite von 150 Fuß angewachsen ist in das große Basin ergießt. Die beiden anderen Cascaden entladen ihr Wasser in die Mittelcascade und gemeinschaftlich mit dieser in das vorerwähnte Basin.

Nach Eintritt der Dämmerung werden alle drei durch elektrisches Licht innerhalb der Wasserströme erleuchtet werden, was einen besonders zauberischen Anblick gewähren wird, wie er in dieser Weise wohl noch nie zuvor geboten worden ist. Zwischen ihnen und zu Seiten der Cascaden liegen große Rasenflächen, die grünen Teppichen gleichen, auf denen sich ein reicher Blumenflor befinden und

gleichsam die Stückeri zu diesem Naturteppich bilden wird. Die zum Promenaden dienenden Wege innerhalb der Gartenanlagen sind mit Cement überzogen und bequeme Stufen führen zur Höhe des Plateaus, von dem aus man einen Ueberblick über diesen ganzen Theil des Ausstellungsterrains hat, dessen wunderbare Schönheit den Besuchern in dauernder Erinnerung bleiben wird.

Ein zweiter Garten, der das Auge des Besuchers in nicht geringerem Maße fesseln wird, ist dazu außerorden, den Platz vor dem Gebäude zu zieren, das die Regierung der Vereinigten Staaten errichten läßt. Auch dieser Garten liegt auf einem sanft ansteigenden Grund und Boden, so daß man sowohl von dem auf der Höhe stehenden Gebäude wie von der angrenzenden Avenue den prächtigen Anblick derselben genießt. Die nördlichen Eigenschaften werden die verfertigten Gärten besitzen, welche die Hauptattraktion der das Ausstellungsterrain durchschneidenden Avenue bilden. Diese Gärten liegen drei Fuß tiefer als das normale Niveau und werden von umfangreichen Grasflächen umgeben sein; die dafür bestimmten Blumengattungen werden ausschließlich solche sein, die sich lange Zeit blühend erhalten, wie beispielsweise Geranien, Verbenen, Petunien etc. Außer den Blumenpartien werden eine Menge ausdauernder Blattpflanzen die Rasenflächen schmücken. Als weiterer Schmuck dienen zahlreiche Bäume, die von anderswo her an Ort und Stelle gebracht werden mußten. Das Verpflanzen derselben geschah mit der größten Sorgfalt und das Resultat ist von überraschender Befriedigung. Lange Reihen von Schattenbäumen ziehen sich in Avenues hin und ihr dichtes Laub wird nicht nur Schatten und Kühle verbreiten, sondern auch den Gesamteindruck vervollständigen.

Mit Recht kann man von einer Ausstellung außerhalb der Gebäulichkeiten sprechen; diese Ausstellung im freien steht in Verbindung mit dem Hortikultur und Ackerbau Departement, der dem Gouvernment zu veranstaltenden Ausstellung und umfaßt zugleich die Gartenanlagen, welche die Pavillons der einzelnen Staaten und fremden Länder umgeben werden. Die meisten dieser Anlagen werden von großem künstlerischen Werthe sein — Frankreich wird zum Beispiel die berühmten Gärten von Versailles reproducieren, die das Schloß Trianon umziehen, von dem das französische Ausstellungsgebäude ein getreues Abbild sein wird.

Der britische Pavillon, der ein getreues Abbild des Orangeriegebäudes im Kensington Park sein wird, erhält gleichfalls einen kunstvollen Garten zur Umgebung. Derselbe vom Agrikultur Palast ist eine Fläche von sechs Acren mit mehr als 50,000 Rosensträucher bepflanzt und zwar von solchen Gattungen, die von Monat zu Monat während der ganzen Ausstellungsperiode einen äppigen Rosenflor aufrecht erhalten werden. Im ganzen werden ungefähr 40 Acre in unmittelbarer Nähe der Gebäude für Obstzucht und Ackerbau dem vorgebachten Zwecke gewidmet sein; nördlich vom letzteren wird sich eine aus Blumen hergestellte, die richtige Zeit angehende Uhr befinden, deren Zifferblatt einen Durchmesser von 100 Fuß haben wird. Die landwirthschaftliche Ausstellung unserer

Regierung wird eine Ausstellung im Freien einschließen, die sechs Acre Land einnimmt und unter anderem eine Landschaft der ganzen Union zeigen wird, welche aus den Abspaltungen, die jeden einzelnen Staat eigenthümlich sind, zusammengefaßt sein wird. Diese Landkarte wird von verschiedenen Grasarten, medizinischen Kräutern und Obstpflanzen eingefasst sein, die in den Vereinigten Staaten zu finden sind. Deutschland, China, Japan und andere fremde Länder werden ihre Gebäude ebenfalls mit Gartenanlagen umgeben.

Es ist der Ausstellungsbehörde gelungen, sich der Dienste eines der hervorragendsten Landschaftsarchitekten zu sichern, dessen Ruf weit über die Grenzen Amerikas hinausgeht. Es ist dies Herr Georg E. Kessler. Derselbe hat die Pläne für die sämtlichen in Rede stehenden Anlagen entworfen und in seinen bewährten Händen ruht auch die Leitung der auszuführenden Arbeiten, die im Einklange mit den Ansprüchen der modernen Landschafts- und Kunstgärtnerei stehen und ihre eindrucksvolle Wirkung auf alle Besucher der Weltausstellung ausüben werden.

Kein Erbarmen gezeigt.

Jahrelang wurde ich unangelehrt vom Schicksal verfolgt,“ schreibt F. A. Gullidge, Verbena, Ala. „Ich hatte die hämorrhoiden im höchsten Grade, welche 24 Tumors verursachten. Als Alles schlußlos, kurirte mich Buckens Arnica-Salbe. Gestoigt auf für Brandwunden und alle Reizen und Schmerzen. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

— Zu verkaufen. Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weingarten. Gute Stallungen; Wege mit Kieseln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie. Preis \$900. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Bindolph, Grand Island.

— Die Zeit des Hausreinigens ist dieses Jahr arg verspätet wegen des schrecklich schlechten Wetters, doch endlich muß die Arbeit doch geschehen und da werden wohl die meisten Hausfrauen finden, daß dies oder jenes neue Möbelstück angeschafft oder ein altes durch etwas Neues und besser ersetzt werden sollte. Stattet deshalb einmal Sondermann's Möbel Emporium einen Besuch ab und trefft Eure Auswahl.

Markt-Vericht.
Grand Island.

Weizen... per Bu.	52
Gerst...	40
Haf...	32
Roggen...	33
Berrie...	33
Kartoffeln...	50
Sei per Tonne...	3.50 5.00
Butter... per Pfd.	18
Eier... per Duz.	19
Hühner, per lb.	7-
Schweine... pro 100 Pfd.	4.00-4.70
Schlachtwild...	3.50
Räber, fetter, pro Pfd.	4